

Der Vorsitzende gibt das Wort an Herrn Stadtrat Hillgruber weiter, der die Vorlage erläutert. Auf Grund der erwarteten 3,5- bis 5-fachen Erhöhung der Anträge auf Wohngeld ergebe sich ein eiliger Personalbedarf im Umfang von 12,5 Stellen. Lt. Beschluss des Verwaltungsvorstands sollten zunächst 10 Stellen ausgeschrieben werden und die Ausschreibung laufe auf Grund der Dringlichkeit bereits. Beim Wohngeld handele es sich um eine der kompliziertesten rechtlichen Leistungen. Die Wohngeldfinanzierung erfolge über den Bund und das Land. Die Kommune müsse aber die Personalkosten tragen – hierzu liefen allerdings Verhandlungen. Nach Einschätzung von Herrn Stadtrat Hillgruber könnten die Kommunen mit übergeordneter Unterstützung rechnen.

Im Anschluss besteht die Möglichkeit für Fragen.

Der Vorsitzende kündigt zu diesem Thema einen Antrag an die Ratsversammlung an, da es viele Bedürftige gebe.

**Beschluss:**

Kenntnisnahme